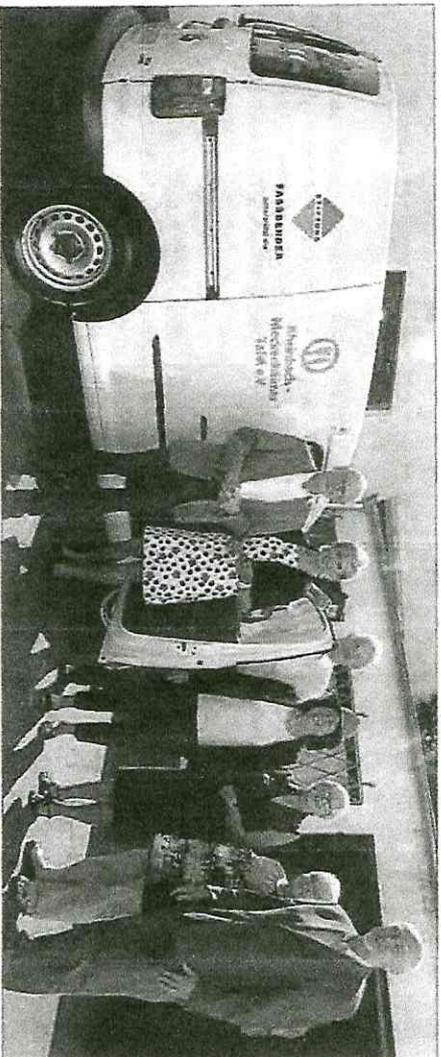


Ein Transporter für die Tafel



RHEINBACH/MECKENHEIM. Die Eheleute Paul und Margret Faßbender (links) stiftete der Rheinbach-Meckenhheimer Tafel einen „nigelnagelneuen“ Caddy. Damit macht das Ehepaar Faßbender ein weiteres Mal deutlich, welche Bedeutung es dem ehrenamtlichen Engagement von Vereinen für sozial Bedürftige in unserer Gesellschaft beizumisst. Der neue Caddy ersetzt einen inzwischen „in die Jahre gekommenen“ Transporter. Tafel-Vorsitzender Dr. Uwe Petersen (r.), dankte herzlich: „Fahrzeuge sind das entscheidende Bindeglied, um Lebensmittel von den Spendern zu den Bedürftigen zu bringen.“ Eine besondere Herausforderung für den Verein sei der Anstieg von Bedürftigen als Folge des Zuzugs von Flüchtlingen. Seit Juni hat die Tafel in Rheinbach deshalb einen zweiten Ausgabetag. (Foto: mbo)

G-A 107/11, 8. 2016

Die Tafel fährt auf neuen Rädern

Die Faßbender-Stiftung spendet der Tafel Rheinbach-Meckenheim ein neues Auslieferungsfahrzeug

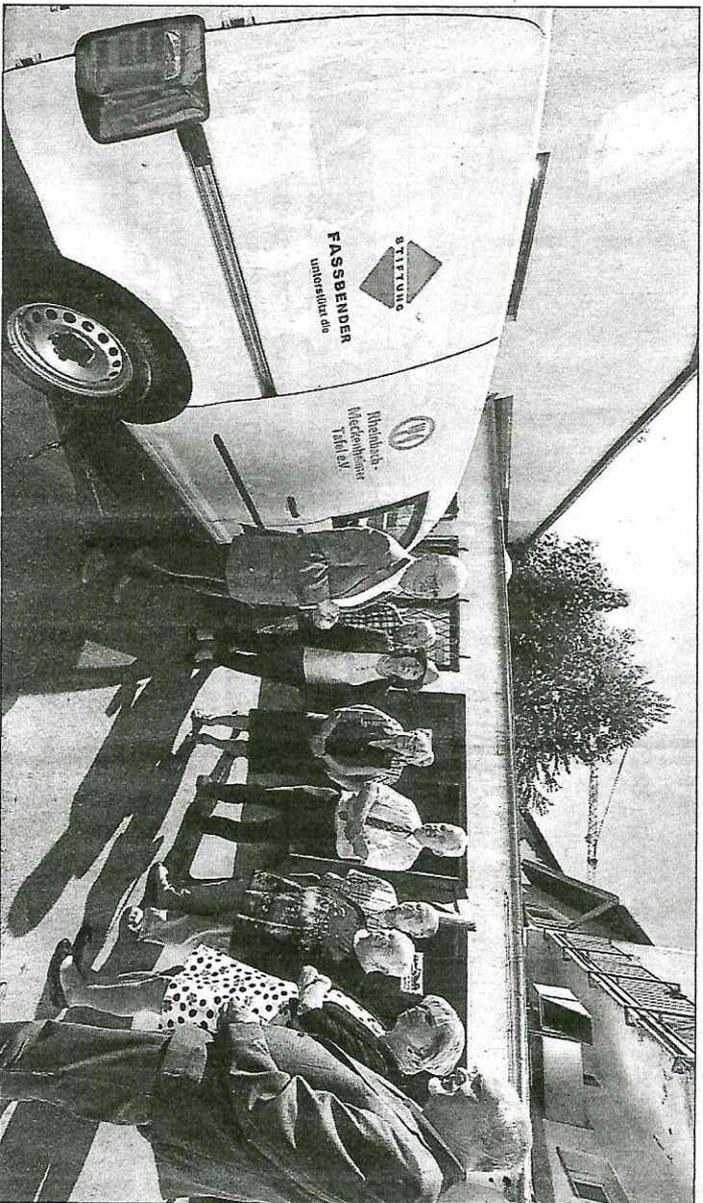
VON BENEDIKT SCHLOTSMANN

MECKENHEIM-RHEINBACH. Die Faßbender-Stiftung hat der Rheinbach-Meckheimer Tafel ein neues Fahrzeug gespendet. Das Stifterepaar Margret und Paul Faßbender übergab der Tafel an deren Meckheimer Stelle den Schlüssel für den neuen VW Caddy, welcher das alte Fahrzeug ersetzt.

Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden der Tafel, Uwe Petersen, ging das Fahrzeug in den Besitz des gemeinnützigen Vereins über. Ebenfalls mit einem Grußwort anwesend waren außerdem der Bürgermeister von Rheinbach, Stefan Raetz, die stellvertretende Bürgermeisterin von Meckenheim, Heidi Wiens, sowie die Landtagsabgeordnete Ilka von Boeselager. Im Anschluss an die Übergabe wurde die Ausgabestelle der Tafel besichtigt.

Drei Fahrzeuge im Einsatz

Petersen bedankte sich bei der Stiftung: „Fahrzeuge sind das entscheidende Bindeglied, um Lebensmittel von den Spendern zu den Bedürftigen zu bringen. Denn die Lebensmittelspenden müssen



Unternehmer Paul Faßbender (l.) von der Alfterer Faßbender stiftung übergibt der Tafel Rheinbach-Meckenheim ihren neuen VW Caddy.

FOTO: AXEL VOGEL

an fünf Tagen in der Woche von Großspendern, Discountern, Supermärkten, Obst- und Gemüseläden und von Obstbauern abgeholt werden.“ Momentan bestehe der

Fuhrpark aus drei Fahrzeugen unterschiedlicher Größe und Ausstattung.

Der gemeinnützige Verein Tafel versorgt Bedürftige in den Städten

Rheinbach und Meckenheim, einschließlich der zugehörigen Ortschaften, mit Lebensmitteln und Gegenständen des unmittelbaren persönlichen Bedarfs. Dabei ist er

auf private Spenden angewiesen. Die Tafel verteilt an jeweils zwei Tagen in der Woche an der Ausgabestelle Rheinbach, Keramikerstraße 15, und in Meckenheim, Schwitzer Straße/Neustraße, frische Lebensmittel an Bedürftige. Zusätzlich können sich diese einmal im Monat haltbare Lebensmittel und Konserven abholen. Um die damit zusammenhängenden Aufgaben zu erledigen, sind etwa 35 ehrenamtliche Mitarbeiter mit unterschiedlichen Zeitkontingenten im Einsatz. Ein Engpass ist dabei der Fahrdienst, für den noch weitere Helfer gesucht werden.

Derzeit 835 Bedürftige

Wer bedürftig ist, muss dies durch einen amtlichen Bescheid über den Bezug von Grundsicherung nachweisen. Ein Anspruch auf Zuteilung von bestimmten Nahrungsmitteln besteht nicht. Bei Engpässen gibt es eine Warteliste.

Zu den derzeitigen 835 Bedürftigen im Einzugsgebiet der Tafel Rheinbach-Meckenheim gehören deutsche Staatsbürger mit und ohne Migrationshintergrund, Migranten aus Drittstaaten und Asylbewerber.